

## **Rückrufwarnung: Falsches Bier in Sixpacks der Hirsch Brauerei**

Hersteller ruft „Hirsch Alkoholfreie Weisse“ wegen falscher Flaschen zurück. Betroffene Produkte bei Edeka und Rewe verkauft.

Eine alarmierende Situation entwickelt sich in den deutschen Lebensmittelregalen, insbesondere bei den großen Supermarktketten Edeka und Rewe. Vor allem in den heißen Monaten wird vermehrt zu alkoholfreiem Bier gegriffen, doch derzeit gibt es enorme Bedenken hinsichtlich der Sicherheit eines spezifischen Produkts.

### **Rückrufaktion: Falsch deklarierte Bierflaschen betroffen**

Die Hirsch Brauerei Honer GmbH aus Wurmlingen hat einen dringenden Rückruf für ihr Produkt „Hirsch Alkoholfreie Weisse“ herausgegeben. In einigen Sixpacks befinden sich fälschlicherweise Flaschen mit alkoholhaltigem Bier. Der Hersteller hat in einer Pressemitteilung gewarnt, dass die betroffenen Flaschen nicht das versprochene alkoholfreie Produkt enthalten, sondern möglicherweise mit dem alkoholhaltigen „Hirsch Hefe Weisse“ verwechselt worden sind.

### **Sicherheitsbedenken für Verbraucher**

Für viele Verbraucher stellt dies eine erhebliche Gefahr dar, insbesondere für diejenigen, die aus gesundheitlichen oder religiösen Gründen auf Alkohol verzichten. Der versehentliche Konsum von Alkohol kann bei empfindlichen Personen

schwerwiegende Konsequenzen haben. Daher ist es entscheidend, beim Kauf aufmerksam zu sein und die Etiketten genau zu lesen.

## **Umtausch und Erstattung möglich**

Die Hirsch Brauerei hat klare Anweisungen gegeben, wie Verbraucher mit den falschen Produkten umgehen sollen. Betroffene Kunden können die falsch verpackten Flaschen einfach gegen neue Ware im jeweiligen Geschäft umtauschen oder den Kaufpreis zurückerhalten. Dies zeigt die Verantwortung des Herstellers, rechtzeitig auf den Fehler zu reagieren und die Sicherheit der Kunden zu gewährleisten.

## **Ein Blick auf die Verbreitung des Produkts**

Das betroffene alkoholfreie Bier ist nicht nur im eigenen Online-Shop der Brauerei erhältlich, sondern auch in einer Vielzahl von Getränkemärkten, vorrangig in Baden-Württemberg, und im Einzelhandel durch große Ketten wie Edeka und Netto erhältlich. Diese breite Verkaufsplattform macht die Rückrufaktion umso zwingender, da viele Verbraucher potentiell gefährdet sind.

## **Mehrere Rückrufe gleichzeitig**

Nicht nur die Hirsch Brauerei steht in der Pflicht, auch andere Hersteller haben kürzlich Rückrufe für ihre Produkte angeordnet. So gibt es beispielsweise Berichte über einen Wurst-Rückruf bei Edeka, bei dem im schlimmsten Fall eine Blutvergiftung drohen kann, oder eine Warnung bezüglich bakteriell belastetem Käse. Diese Vorfälle verdeutlichen, wie wichtig es ist, dass Konsumenten wachsam bleiben und sich regelmäßig über Rückrufe und Produktwarnungen informieren.

## **Fazit und Ausblick**

Die aktuellen Rückrufe werfen ein Licht auf die

Herausforderungen in der Lebensmittelproduktion und -überwachung. Für Verbraucher ist es unerlässlich, über solche Vorfälle informiert zu sein, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden. Die Hirsch Brauerei hat den ersten Schritt getan, um das Vertrauen der Kunden zu erhalten, indem sie transparent über den Vorfall informiert und eine Lösung anbietet. In der Zwischenzeit bleibt es wichtig, aufmerksam zu sein und gegebenenfalls präventiv Produkte zu überprüfen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**